

Curriculum Vitae / Berater-Profil

Name	Krausenegger	
Vorname	Stephan	
Geburtstag	1964	
Sprachen	Deutsch (Muttersprache) Englisch (fließend)	

Kompetenzen / Skills

Projektmanagement Kompetenz	
Methodische Kompetenzen	Exzellente und in der Praxis bewährte Kenntnisse sowohl klassischer, als auch agiler Projektmanagement-Methoden. Erweitert um Best Practices aus zahlreichen erfolgreichen Projekten ergeben sich daraus Ansätze, die sich auf die verschiedensten Anforderungen optimieren lassen. Wo immer Bewährtes Sinn macht, kann man es einsetzen, sollten allerdings besondere Anforderungen besondere Projektmanagement Ansätze erfordern, wird das Lösungsportfolio entsprechend erweitert.
Budgetplanung und -kontrolle	Basierend auf einer soliden kaufmännischen Ausbildung sicherer Umgang mit Zahlen sowohl auf der Planungs-, als auch auf der Controlling-Seite.
Kommunikation und Präsentation	Ich verfüge über ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten, sowohl schriftlich als auch mündlich. Dabei bin ich gewohnt über alle Management-Ebenen bis auf C-Level Projektergebnisse, Statusreports, Risikoanalysen und dergleichen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und zu präsentieren.
Risikomanagement	Identifizierung, Bewertung und Bewältigung von Risiken in IT-(Infrastruktur-) Projekten sind ein wesentlicher Teil meines Projektmanagement-Verständnisses. Zu Risiken, die frühzeitig erkannt und richtig eingestuft werden, können entsprechende

	Vermeidungs- Mitigations,- oder Lösungsansätze vorbereitet werden, um nicht unvorbereitet erwischt zu werden.
Leadership	Erfolgreiche Projekte brauchen starke Führungspersonen. Sichere Führung großer, interdisziplinärer und multikultureller Teams. Motivation der einzelnen Teammitglieder durch klare, eindeutige und unmissverständliche Aussagen. Konflikte durch frühzeitiges Erkennen potenziell kritischer Situationen soweit möglich vermeiden und da, wo Konflikte entstanden sind, diese kompetent undgerecht lösen.
Problem-Lösungskompetenz	Fähigkeit zur schnellen und effektiven Lösung von Problemen in komplexen IT-Projekten.
Kundenorientierung	Verständnis für die Bedürfnisse der Auftraggeber und die Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.
Proaktives Arbeiten	Fähigkeit zur vorausschauenden Planung und zum proaktiven Handeln
Change Management	Erfahrung im Umgang mit Veränderungen in Projekten (Scope, Anforderungen, Erweiterungen, Organisation, Risikobewertungen)

Technische und fachliche Skills	
Netzwerktechnologien	Fundierte Kenntnisse in Netzwerkprotokollen (TCP/IP, BGP, OSPF), Routing, Switching, Firewall-Technologien und Netzwerk-Sicherheit. Erfahrung mit SDN (Software-Defined Networks) und NFV (Network Functions Virtualization) und zahlreichen weiteren Netzwerkthemen. Erfahrung im Umgang mit Produkten der namhaften Hersteller (Cisco, Checkpoint, Adva, Nokia, usw.)
Data Center	Tiefes Verständnis für die einzelnen Gewerke in Data Centern, sowohl was Planung und Aufbau betrifft als auch was den Betrieb betrifft. Energieversorgung, Klimatisierung, Flächensteuerung, Verfügbarkeit, Redundanz, Data Center Infrastructure Management
Server-, Storage- und Virtualisierungstechnologien	Kenntnisse in verschiedenen Servertypen (physisch, virtuell), Virtualisierungstechnologien (VMware, Hyper-V, RHEV, weitere), Speichertechnologien (SAN, NAS, Cloud Storage) und Backup-/Recovery-Lösungen. Erfahrung mit Containerisierung (Docker, Kubernetes).
IT-Sicherheit	Kenntnisse in IT-Sicherheitskonzepten, Sicherheitsrichtlinien und -standards (z.B. ISO 27001). Erfahrung mit Sicherheits-Tools und -Methoden zur Abwehr von Cyberbedrohungen.
Cloud-Computing	Kenntnisse in verschiedenen Cloud-Plattformen wie AWS, Azure oder Google Cloud Platform. Erfahrung in der Migration von On-Premise-Systemen in die Cloud, der Implementierung von Cloud-native Anwendungen und der Verwaltung von Cloud-Ressourcen.

Sonstige Skills, Soft Skills	
Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	IT-Projekte ändern sich oft, daher ist es wichtig, schnell auf neue Herausforderungen zu reagieren.
Organisationsgeschick	Strukturierte Arbeitsweise und die Fähigkeit, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu managen.
Analytisches Denken	Fähigkeit zur Analyse von komplexen IT-Systemen und zur Identifizierung von Verbesserungspotenzialen
First Principle(s) Thinking	Problemlösungsmethode, bei der komplexe Sachverhalte in ihre grundlegendsten Wahrheiten zerlegt und daraus neue Lösungen abgeleitet werden.
Disruptive Lösungsansätze	Hinterfragen von Annahmen und konventionelle Weisheiten, um Innovationen zu fördern und zu neuartigen „disruptiven“ Lösungen zu gelangen.
Sprachkenntnisse	Deutsch Muttersprache, Englisch fließend
Einsatzmöglichkeiten KI in der IT	Einsatz von KI in vielen Bereichen der IT wie Datenanalyse, Softwareentwicklung, Security, Automatisierung, Effizienzsteigerung, prädiktive Maintenance, u.v.m.
Gesunder Menschenverstand	Als Gegenpol zu KI

Branchen-Erfahrungen	
Branchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Behördliches Umfeld (Bundesbehörden) ▪ Banken, Landesbanken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen ▪ IT Provider ▪ Software- und Systemhäuser, Hard- und Softwareentwicklung ▪ Mobility-Dienstleister (Autovermietung, Leasing, Car-Sharing) ▪ Automotive (Nutzfahrzeughersteller) ▪ Elektro, Elektronik, Nachrichtentechnik, Telekommunikation ▪ Energie- und Umwelttechnologie ▪ Stahl, Maschinen- und Werkzeugbau ▪ Luft- und Raumfahrttechnik ▪ Handel, Distribution und Dienstleistungssektor, Papier

Projekt-Historie

Zeitraum	01.2023 – laufend
Kunde / Auftraggeber	ITZBund (Informations Technologie Zentrum des Bundes) für verschiedene Bundesbehörden
Situation / Projekt	Data Center Migration Umzug von Services und Fachverfahren aus behördlicher Großrechenzentren in ein neues Master-Rechenzentrum des Bundes
Aufgabe / Rolle	Migrationskoordination
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse und Beurteilung der behördlichen Fachverfahren im Hinblick auf die Migrationsfähigkeit ▪ Definition und Vorbereitung der technischen Rahmenbedingungen im neuen Master-RZ ▪ Entwicklung, Optimierung von Migrationsverfahren und Prozessen ▪ Transformation von Bestandslösungen in neue technische Standards (Technologie Refresh) ▪ Koordination von Architektur- und technischen Querschnittsthemen
Erfolg / Ergebnis	Projekt läuft noch. Aktuell alle Meilensteine erreicht und Q-Gates bestanden.

Zeitraum:	01.2022 – 07.2023
Kunde / Auftraggeber	Finanz Informatik Technologie Services (FI-TS)
Situation / Projekt	RZ-Move Data Center Umzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umzug eines kompletter Großrechenzentrums in ein neu erbautes Layer 4 Rechenzentrum. ▪ Betroffen waren alle deutschen Landesbanken und diverse Finanzdienstleister
Aufgabe / Rolle	Umzugskoordination, technische Koordination, Kundensteuerung
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau der Infrastruktur für dedizierte kritische Anwendungen (Planung, Umsetzung) ▪ Umzug von Kundenumgebungen (Koordination, Vorbereitungen Umsetzung) mehrerer FI-TS-Kunden (Banken, Landesbanken) <p>Umzug von (multi-mandanten) Cloud-Umgebungen</p>
Erfolg / Ergebnis	Alle betroffenen Kundenumgebungen konnten ohne Verletzung von SLA's "in time", "in budget" und "in quality" umgezogen werden.

Zeitraum:	08.2020 – 12.2021
Kunde / Auftraggeber	Siemens Energy
Situation / Projekt	<p>Carve Out Siemens Energy</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung und Aufbau einer VS-nfD zugelassenen Data Center Infrastruktur für Siemens Energy ▪ Berücksichtigung und Einführung höchster Sicherheitsstandards (Zero-Trust, Secunet SINA-Infrastruktur) ▪ Design, Einführung von Betriebsprozessen ▪ Unterstützung beim Aufbau einer Betriebsmannschaft ▪ Übergabe an den Regelbetrieb ▪ Migration von Anwendungen und Daten in das neue Data Center
Aufgabe / Rolle	Projektleiter / Lead Architekt Data Center (Gesamtverantwortung)
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektleiter Design / Planung / Umsetzung / Betriebsübergabe ▪ Gebäudeinfrastruktur / Elektro / Klima ▪ IT Infrastruktur: Netzwerk / Server / Storage / Backup / Virtualisierung ▪ Budgetplanung und -controlling ▪ Koordination der Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Bereichen innerhalb Siemens Energy ▪ Aufbau der Anwendungs-Systemlandschaften ▪ Aufbau zentraler IT Plattformen (Monitoring, Prozesse, Security) ▪ Auswahl und Steuerung ext. Dienstleister
Erfolg / Ergebnis	Innerhalb eines sehr kurzen, vom Bundesministerium für Wirtschaft vorgegebenen Zeitraums konnte eine komplett neue Data Center Infrastruktur für Vs-nfD Anwendungen und Daten etabliert werden. Unterbrechungsfreie Übernahme aller Daten und Anwendungen. Somit konnte die vollständige Herauslösung aller VS-nfD Sachverhalte aus der Siemens AG im geforderten Zeitraum abgeschlossen werden.

Zeitraum:	01.2020 – 07.2020
Kunde / Auftraggeber	Siemens
Situation / Projekt	<p>Carve Out Siemens Energy</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herauslösen des Unternehmens Siemens Energy aus dem Siemens Konzern ▪ Umsetzung der vollständigen rechtlichen Trennung auf IT-Infrastrukturbasis ▪ Umzug von ca. 80.000 Mitarbeitern in die neue IT-Organisation von Siemens Energy ▪ Aufbau eines komplett eigenständigen WAN-Backbones ▪ Separierung auf Netzwerkebene ▪ Separierung / Trennung von Data Centern ▪ Migrationen von Servern, Services und Anwendungen
Aufgabe / Rolle	Global Solution Architekt / Projekt Manager
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Global Solution Architekt im Data Center Tower (weltweit) ▪ Projektmanager für einzelne Data Center Separations-Projekte ▪ Gesamtprojektplanung Data Center Tower ▪ Koordination Data Center Tower und Netzwerk Tower

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordination der Zusammenarbeit mit den Applikations-Towern ▪ Aufbau SAP HANA und sonstige ERP Systemlandschaften ▪ Aufbau zentraler IT Plattformen (Cloud, Non-ERP, DB, Web)
Erfolg / Ergebnis	Die vollständige Herauslösung der IT-Landschaft der Siemens Energie aus der Siemens AG im Rahmen des Carve Outs konnte fristgerecht abgeschlossen werden.

Zeitraum:	09.2018 – 12.2019
Kunde / Auftraggeber	Finanz Information Technologie Services (FI-TS) / alle Kunden
Situation / Projekt	<p>Unternehmensweiter Technologie-Refresh für ca. - 4000 Server</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiierung, Vorbereitung und Durchführung eines Projekts zur Ablöse von Servern mit abgekündigten Betriebssystemen und/oder älterer technologischer Basis ▪ Überführung von HW-Servern und virtualisierten Servern in die Cloud Umgebung der FI-TS (Finance Cloud) ▪ Standardisierung des Verfahrens für zukünftige ähnliche Anwendungsfälle ▪ Aufbau der Programmorganisation und der einzelnen darunter aufgehängten Projektorganisationen. ▪ Maximierung der Kosteneffizienz durch verstärkten Einsatz von geeigneten Methodiken und Tools bei größtmöglicher Reduzierung des Personalaufwands
Aufgabe / Rolle	Teilprojektleiter Architektur/Technologie
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt-Initiierung und Steuerung ▪ Aufsetzen der darunter aufgehängten Projektorganisation ▪ Koordination der am Aufbau beteiligten technischen Fachbereiche ▪ Ressourcen- und Budgetplanung ▪ Qualitative Ergebnisverantwortung / Gesamtbudgetverantwortung ▪ Steuerung / Leitung (technisch) der verschiedenen Umsetzungsprojekte ▪ Koordination konkurrierender Projekte / Inflight Projekte
Erfolg / Ergebnis	Durch die vorausschauende Planung und Initialisierung des Projekts sowie der Bereitstellung der erforderlichen technischen Infrastruktur wurde die Weichen gestellt für die erfolgreiche Umsetzung des Technologie-Refreshs.

Zeitraum:	11.2017 – 08.2018
Kunde / Auftraggeber	Landesbank Hessen & Thüringen , bzw. Hessische Landesbank (Helaba)
Situation / Projekt	<p>Konzeption und Aufbau einer Real Time Transaktion Plattform Instant Payment ("sofort bezahlen") innerhalb der Sparkassen Organisation.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Vorstudie (Machbarkeitsanalyse) inklusive eines Proof of Concept für den Aufbau einer Real Time Transaktion Plattform als technische Basis für eine Instant Payment Anwendung. ▪ Berücksichtigung und Verwendung neuester technischer Standards für den Aufbau des PoC. ▪ Aufbau einer Real Time fähigen Plattform/Infrastruktur mit höchsten Verfügbarkeitsanforderungen (Zero Downtime) ▪ Einsatz neuester technologischer Frameworks ▪ Automatisiertes Deployment, DevOps, CI/CD
Aufgabe / Rolle	Projektmanager / Lead Architekt (Gesamtverantwortung) für die Bereitstellung der technologischen Plattform
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführungsverantwortung für eine Vorstudie, bzw. eines Proof of Concept ▪ Vorbereiten eines nachfolgenden Implementierungsprojekts ▪ Projektleitung Umsetzungsprojekt „Instant Payments“ ▪ Architekturverantwortung für Plattform und Infrastruktur ▪ Koordination der am Aufbau beteiligten technischen Einheiten ▪ Qualitative Ergebnisverantwortung, Budgetverantwortung
Erfolg / Ergebnis	Innerhalb weniger Monate wurde eine Data Center Infrastruktur, die höchsten Anforderungen an Verfügbarkeit und Performance (Real Time) gerecht werden musste, bereitgestellt und in Betrieb genommen. Die Entwicklung der Anwendung fand auf, zum damaligen Zeitpunkt, neuesten Technologie Stacks statt.

Zeitraum:	02.2016 – 10.2017
Kunde / Auftraggeber	Finanz Information Technologie Services (FI-TS) / Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)
Situation / Projekt	<p>ZIP – Zentrale IT Produktion - Verlagerung des IT-Betriebs der NORD/LB zu FI-TS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration der Systeme und Anwendungen der NORD/LB (Norddeutsche Landesbank) sowie der BLB (Bremer Landesbank) von einem Provider in die Data Center und Netzwerk-Infrastruktur der FI-TS ▪ Unterbrechungs- und störungsfreier Providerwechsel Übernahme von ca. 200 Anwendungen aus den Bereichen Kern-Bank-Systeme (Bankfachliche Anwendungen), Handelssysteme, Administrative Systeme ▪ Anpassung Sicherheitskonzept und Implementierung höchster Sicherheitsstandards
Aufgabe / Rolle	Migrationsmanager bankfachliche Anwendungen und Systeme; Architekt für Anwendungen und Infrastruktur
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau der Data Center Infrastruktur / Ziel-Architektur ▪ Gesamtplanung der Migration bankfachlicher Anwendungen (Kernbankensysteme)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung der Migrationsteams: Migrationsteam-Leitung für ca. 90 Anwendungsmigrationen ▪ Aufbau und Einführung einer neuen Security-Infrastruktur ▪ Herstellen von Revisionssicherheit (intern, BAFin, EZB)
Erfolg / Ergebnis	Innerhalb von ca. 2 Jahren konnte der komplette IT Anwendungsbetrieb der Nord/LB von einem Dritt-Provider zu FITS migriert werden.

Zeitraum:	07.2015 – 01.2016
Kunde / Auftraggeber	IBM / Allianz
Situation / Projekt	Allianz Data Center Consolidation – Zentrierung aller (~140) weltweit verteilten Data Center des Allianz Konzerns in 5 strategische Data Center <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allianz Data Center Consolidation Konsolidierung von ~ 140 Data Center weltweit in 5 strategische Data Center ▪ Migrationen von komplexen SAP und Non-SAP Systemlandschaften
Aufgabe / Rolle	Migrationsmanager für zwei Allianz Teilkonzern / Landesgesellschaften
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlicher Migrationsmanager für Allianz Switzerland ▪ Verantwortlicher Migrationsmanager für Allianz AGCS - Germany
Erfolg / Ergebnis	Das Projekt, das vorher durch mehrere Verschiebungen in Folge verschiedener Schwierigkeiten in eine kritische Situation geraten ist, konnte erfolgreich wieder auf Kurs gebracht werden.

Zeitraum:	09.2013 – 04.2015
Kunde / Auftraggeber	SIXT
Situation / Projekt	Einführung SAP ERP bei SIXT <ul style="list-style-type: none"> ▪ SAP ERP Einführungsprojekt ▪ SAP Upgrade Projekt EHP7 / NetWeaver 7.40
Aufgabe / Rolle	Teilprojektleitung SAP-Infrastruktur und Upgrade-Projekt
Umsetzung / Verantwortungsbereich	Teilprojektleitung SAP Infrastruktur / Technologie / Basis
Erfolg / Ergebnis	Erfolgreiche, termingerechte, weltweite SAP Einführung für SIXT Autovermietung und SIXT Leasing

Zeitraum:	04/2013 – 09/2013
Kunde / Auftraggeber	MEAG
Situation / Projekt	Redesign IT Landschaft / Optimierung IT Betrieb <ul style="list-style-type: none"> ▪ Review der Systemarchitektur (Schwerpunkt SAP Systemlandschaft) ▪ Analyse, Redesign technischer Betriebssachverhalte ▪ Revisionssicherheit, TCO, ITIL-Konformität
Aufgabe / Rolle	Systemanalyst, Architekt; Verantwortlich für Umsetzung und Ergebnis
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiierung des Projektes ▪ Stakeholder Management ▪ Umsetzung ▪ Ergebnisverantwortung
Erfolg / Ergebnis	Erfolgreiches Redesign der MEAG IT-Landschaft in Vorbereitung auf bevorstehende technische und fachliche Herausforderungen.

Zeitraum:	07.2009 - 03.2013
Kunde / Auftraggeber	T-Systems / MAN
Situation / Projekt	Outsourcing der IT des MAN Konzerns zu T-Systems Transition und Transformation Übernahme der kompletten IT-Systemlandschaft des MAN Konzerns in die Data Center Infrastruktur der T-Systems.
Aufgabe / Rolle	Transformation Manager
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transformation/Migration von SAP-Systeme ▪ Transformation/Migration von Non-SAP-Systeme ▪ Kapazitäts- und Ressourcenmanagement ▪ Aufbau der Data Center Infrastruktur und des Data Center Netzwerks ▪ Konzeption und Aufbau der virtualisierten Plattform (AppCom) für ca. 1500 Server inklusive der virtuellen Storage Infrastruktur ▪ Redesign / Aufbau der WAN Infrastruktur für den MAN Konzern ▪ Coaching von Projektmitarbeitern
Erfolg / Ergebnis	Im Rahmen des Projekts wurde die IT-Landschaft des MAN Konzern vom Eigenbetrieb in die Verantwortung der T-Systems übergeben. Dabei wurden Infrastruktur und Anwendungen modernisiert, optimiert und dadurch zukunftssicher gemacht.

Zeitraum:	03.2008 - 06.2009
Kunde / Auftraggeber	MAN
Situation / Projekt	<p>Data Center Konsolidierung / Optimierung IT Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitgestaltung und Umsetzung der konzernweiten IT-Strategie ▪ Planung und Umsetzung einer zentralen Server- und Storageplattform für alle Teilbereiche des MAN Konzerns auf Basis IBM pSeries und EMC ▪ Migration von mehreren SAP und NON-SAP Systemlandschaften auf die neue Zielplattform ▪ Planung und Durchführung von (Teil-)RZ-Umzügen ▪ Standortverlagerungen;
Aufgabe / Rolle	Teilprojektleiter, Solution Architect (gesamt)
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilprojektleitung für alle SAP-Sachverhalte im Rahmen der oben aufgeführten Projekte. ▪ Volumen: ca. 150 SAP Systeme
Erfolg / Ergebnis	Es wurde eine neue IBM Power Plattform für ca. 150 SAP Systeme aufgebaut. Dadurch wurden Performance und Ausfallsicherheit erhöht, Betriebskosten gesenkt und die SAP Landschaft der MAN zukunftsfähig gemacht.

Zeitraum:	04.2005 - 02.2008
Kunde / Auftraggeber	MTU Aero Engines
Situation / Projekt	<p>SAP Einführung / SAP Betriebsoptimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration verschiedener Altsysteme nach SAP ERP ▪ Einführung SCM/APO Module DP und PP/DS ▪ Einführung SAP Global Trade Service GTS ▪ Technische Migration: HW-Plattform, Betriebssystem (Linux) ▪ Ablöse unterschiedlicher Schnittstellentechnologien durch SAP XI ▪ Einführung von System- und Geschäftsprozess-Monitoring auf Basis des SAP Solution Manager ▪ Reduzierung TCO ▪ Insourcing-Projekt (Übernahme vom Provider in den Eigenbetrieb) ▪ Reduzierung TCO, Betriebs(kosten)optimierung
Aufgabe / Rolle	<p>Leitung Teilprojekt SAP Technologie, sowie mehrerer Aufgabenpakete</p> <p>Qualitätsverantwortlicher für SAP Eigenentwicklungen;</p>
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung eines ITIL basierenden Betriebsmodells ▪ Providersteuerung ▪ Konzeption und Aufbau der technischen Plattformen für SAP und NON-SAP Systemlandschaften im Rahmen eines Insourcing- Projekts ▪ Durchführung von Transition & Transformation von SAP und NON-SAP Systemen im Rahmen eines Insourcing Projekts (von T-Systems zu MTU) ▪ Konzeption und Aufbau einer Globalen SAP Architektur ▪ Optimierung des Systembetriebs
Erfolg / Ergebnis	Erfolgreiche Umsetzung des 2. Schrittes der MTU SAP Strategie. Die Einführung der neuen, im Rahmen zahlreicher Erweiterungen stark individualisierter SAP Gesamtlösung wurde fristgerecht abgeschlossen. Neben der SAP Systemlandschaft wurde noch

	eine Reihe weiterer, begleitender Systeme (z.B. Guardus) erfolgreich zum Stichtag eingeführt.
--	--

Zeitraum:	05.2003 - 03.2005
Kunde / Auftraggeber	Siemens
Situation / Projekt	<p>Konsolidierung der Systemlandschaft wg. Merger ICM/ICN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsolidierung der Systemlandschaften von Siemens-ICN (Netzwerk) und Siemens ICM (Mobile) im Rahmen der Verschmelzung der beiden Unternehmensbereiche (COM-Merger) ▪ Konsolidierung der Siemens ICN-Systeme (ca. 10 eigenständige produktive SAP-Systemlinien zu einer integrierten Gesamtlösung ▪ Einführung verschiedener unternehmensweiter Lösungen auf Basis SAP Business Warehouse Systems ▪ Integration verschiedener Business Warehouse Lösungen in die Gesamtkonzern-Systemlandschaft ▪ Einführung eines Customer Relationship Management Systems (schwerpunktmäßig mit den Scenarios ISA / Channel Management) ▪ Integration des CRM Systems in die Siemens Systemlandschaft ▪ Integration von diversen Siemens Lösungen im SAP Umfeld in eine standardisierte und homogene Systemlandschaft ▪ Optimierung (Stabilität, Performance) der verschiedenen Systeme und der Infrastruktur
Aufgabe / Rolle	Anforderungsmanagement; SAP Systemanalyst, Gesamtverantwortung Systemkonsolidierung
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordination SAP / Siemens im Rahmen von Eigenentwicklungen ▪ Konzeption und Aufbau neuer Systeme (BW, CRM) und Überführung in die Produktionsphase ▪ Optimierung von internen und geschäftsbereichsübergreifenden Abläufen ▪ Abstimmung / Koordination von Geschäftsbereichsinteressen im Rahmen der Gesamtkonzernstrategie hinsichtlich SAP
Erfolg / Ergebnis	Die durch den Merger der Siemens Konzernteile ICM (Mobile) und ICN (Netz) zu COM angestoßene Konsolidierung der IT-Landschaften wurde gemäß der Konzernvorgaben umgesetzt.

Zeitraum:	08.2002 - 04.2003
Kunde / Auftraggeber	Tech Data
Situation / Projekt	<p>SAP Migrationsprojekt, weltweiter Rollout</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration einer der weltweit größten R/2 Installationen nach R/3 ▪ Phasenweise Systemeinführung durch regionales Rollout-Verfahren ▪ Einführung SAP Business Intelligence ▪ Einführung SAP CRM ▪ Schnittstellen zu Host- Client/Server- und webbasierenden Systemen ▪ Migration von internetfähigen Frontend-Applikationen nach SAP WebAS 6.20
Aufgabe / Rolle	Teilprojektleitung SAP BASIS
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Aufbau der Systemlandschaften (5-System-Landscape) ▪ Einführung HP OpenView (System Management) ▪ Einführung StreamServe und Macro4 "Columbus D" (Output Management) ▪ Gewährleistung des Produktivbetriebs ▪ Optimierung der Systeme (Stabilität, Performance) ▪ Optimierung der Anwendungen (Performance) ▪ Entwicklung von Tools für den Systembetrieb ▪ Migration, Altdatenübernahme ▪ Berechtigungskonzept, Umsetzung ▪ Technische Realisierung von Integrations- und Stresstests ▪ Erstellung eines systemübergreifenden Transport Workflows (Lotus Notes) ▪ SAP Architektur ▪ SAP Technologie / SAP Basis ▪ SAP Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
Erfolg / Ergebnis	Die komplexe, stark individualisierte SAP Landschaft, sowie eine Reihe ergänzender Systeme wurde im Rahmen der Planungsvorgaben termingerecht in Betrieb genommen.

Zeitraum:	07.1999 - 08.2002
Kunde / Auftraggeber	MTU Aero Engines
Situation / Projekt	<p>SAP Einführungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablösung der vorhanden Host-Applikationen durch SAP R/3 (alle Module), SAP BW, SAP SEM, SAP EBP. <p>Schnittstellen zu ca. 30 Fremdsystemen (Mainframe, Open Systems Technologies)</p>
Aufgabe / Rolle	Teilprojektleitung SAP Basis
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<p>Entwicklungskoordination (ca. 5000 Manntage), Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Aufbau der Systemlandschaften ▪ Auswahl und Implementierung von Middleware Produkten ▪ Schnittstellendesign und Implementierung ▪ Gewährleistung des Produktivbetriebs ▪ Optimierung der Systeme (Stabilität, Performance) ▪ Optimierung der Anwendungen (Performance) ▪ Entwicklung von Tools für den Systembetrieb

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration, Altdatenübernahme ▪ Berechtigungskonzept, Umsetzung ▪ SAP Architektur ▪ SAP Technologie / SAP Basis
Erfolg / Ergebnis	<p>Erfolgreiche Umsetzung des 1. Schrittes der MTU SAP Strategie. Die nahtlose Einbindung in die stark heterogene Gesamtsystemlandschaft des Konzernes ist gelungen.</p>

Zeitraum:	01.2000 - 06.2000
Kunde / Auftraggeber	Festo
Situation / Projekt	<p>Optimierung Datenkommunikation / Schnittstellen Optimierung der globalen Datenkommunikation der Festo-Unternehmensgruppe auf Basis ALE / IDOC / EDI.</p>
Aufgabe / Rolle	Systemanalyst
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Kommunikationsstrukturen ▪ Ermittlung und Beseitigung von Schwachstellen ▪ Optimierung des weltweiten SAP-Netzwerks auf ALE-Basis ▪ Optimierung der Kommunikation mit Geschäftspartnern ▪ Analyse und Optimierung der internen Abläufe im Rahmen der Arbeitsvorbereitung des RZ-Betriebs ▪ SAP Technologie Consulting
Erfolg / Ergebnis	<p>Die erwartete Erhöhung der Transparenz, der Stabilität und der Performance der Schnittstellen wurde übertrffen.</p>

Zeitraum:	01.1999 - 06.1999
Kunde / Auftraggeber	IBM
Situation / Projekt	Globales SAP Entwicklungsprojekt
Aufgabe / Rolle	<p>Verantwortlicher SAP Architekt <ul style="list-style-type: none"> ▪ "Entitled Software - Worldwide fulfillment" Einführung einer auf SAP R/3 basierenden Lösung zur Abwicklung sämtlicher Softwareverkäufe - weltweit- für IBM </p>
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SAP R/3 Systembuild ▪ Analyse und Optimierung von basisnahen Prozessen ▪ Vorbereitungen GoLive ▪ Technical Verification und Systemperformance ▪ Planung und Durchführung von Upgrades, country-specific Development, Roll Out's ▪ Entwicklung von Basis Tools ▪ Implementierung der ALE-Infrastruktur ▪ SAP Technologie Consulting ▪ Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
Erfolg / Ergebnis	<p>SAP war hier in erster Linie die technische Plattform. Die Anwendungen waren bestenfalls an den Standard angelehnt. In den meisten Fällen jedoch komplett individuelle Lösungen.</p>

Zeitraum:	02.1998 - 12.1998
Kunde / Auftraggeber	Grundig
Situation / Projekt	SAP Einführungsprojekt
Aufgabe / Rolle	Berater SAP Technologie / SAP Basis
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung von SAP R/3 an den Standorten Fürth, Wien, Praga (Portugal) ▪ Vorbereiten weiterer Länder Rollouts ▪ Anbindung von Drittsystemen ▪ Einführung einer Archivlösung ▪ Aufbau der Systemlandschaft ▪ Betrieb der SAP Systeme ▪ Design und Realisierung der Schnittstellen ▪ Unterstützung von Entwicklern und Customizern ▪ System und Applikationstuning ▪ Erstellung von Tools ▪ SAP Technologie Consulting
Erfolg / Ergebnis	Eines der letzten großen IT Projekte im Hause Grundig vor dem finalen Untergang. Die Tatsache, dass SAP R/3 als zentrale ERP Plattform eingesetzt wurde, hatte damit aber nichts zu tun.

Zeitraum:	05.1997 - 12.1997
Kunde / Auftraggeber	Computer.im-internet.de
Situation / Projekt	Entwicklung einer Online Handelsplattform
Aufgabe / Rolle	Gesamtleitung / Leiter Entwicklung
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Realisierung eines Online-Shops ▪ Anbindung an vorhandene Produkt-Datenbank ▪ Anbindung an vorhandenes Back-Office-Systeme ▪ Markteinführung § Hardware- und Softwareauswahl ▪ Abbildung der Geschäftsprozesse in die Systemarchitektur ▪ Entwicklungsleitung ▪ Gesamtverantwortung
Erfolg / Ergebnis	Einer der ersten voll funktionsfähigen Online-Shops für Computer-Hardware, basierend auf individuellen Kundenanforderungen.

Zeitraum:	11.1996 - 04.1997
Kunde / Auftraggeber	SAP Deutschland AG
Situation / Projekt	SAP Rollout Projekt
Aufgabe / Rolle	2nd Level Support, Berater
Umsetzung / Verantwortungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Support bei SAP für Technologie-Probleme ▪ Schwerpunkte: CTS, Performance, ORACLE-DB, ClientCopy SAP Basis
Erfolg / Ergebnis	6 Monate intensivste SAP Technologie Beratung im Rahmen des Releases der Version 4.6C von SAP R/3

Diverse weitere Projekte im SAP-, Netzwerk-, und Internet-Umfeld

